

| | |
|-------------------|---|
| | Geschäftsführung Ausschuss für Kultur Petra Koßmann |
| Es informiert Sie | |
| Telefon (0202) | 563 - 5296 |
| Fax (0202) | 563 - 4633 |
| E-Mail | petra.kossmann@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 2.9.10 |

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0472/10) am 01.09.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Eckhard Klesser bis 18.00 Uhr anwesend, Frau Ute Mindt bis 18.30 Uhr anwesend, Frau Angela Priggert ,

von der SPD-Fraktion

Frau Sanda Grätz , Herr Peter Hartwig , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Bildungsoffensive für Wuppertal

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster bis 17.20 Uhr anwesend,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Martina Steimer ,

als Gast

Herr Prof. Dr. Lutz Werner Hesse , Herr Enno Schaarwächter , Herr Johannes Weigand , Herr von Seggern, Her Csakai, Herr Tykwer, Herr Ollhoff, Herr Schönenberg, Frau Oexemann, Frau Stache-Thorn, Herr Zoerner-Erb

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Monika Heigermoser , Herr Norbert Knutzen , Herr Heiner Louis , Herr Beigeordneter Matthias Nocke , Frau Ute Scharmman , Herr Dr. Ulrich Schürer ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

TOP 8.3 wird vorgezogen und nach TOP 4 behandelt.

TOP 3 und 4 werden zusammen behandelt.

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der Sitzung am 23.06.2010

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 01.09.2010:

Zur Niederschrift der Sitzung am 23.06.10 stellt Frau Pfeiffer von der FDP Fraktion den Antrag, TOP 5 mit nachfolgenden Wortlaut zu ändern:
„Nach längerer Diskussion erklärt sich Frau Pfeiffer von der FDP Fraktion einverstanden mit dem Wunsch von SPD und CDU, den Antrag zur Zukunft der Wuppertaler Bühnen vor der Abstimmung noch einmal in ihren Fraktionen zu diskutieren. Der Antrag wird deshalb auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt. Darüber hinaus wird verbindlich vereinbart, dass die Verwaltung bis zur endgültigen Entscheidung des Stadtrates in der Sache in jeder Kulturausschusssitzung über den aktuellen Sachstand informiert.“

Der Antrag wird mehrheitlich von SPD und CDU Fraktion abgelehnt.

2 Präsentation "24 Stunden Einblick in die Arbeit der Stadtbibliothek"

Die Damen Oexemann und Stache-Thorn und die Herren Csakai und von Seggern vom Stadtbetrieb Stadtbibliothek informieren über die Arbeit der Stadtteil- und Zentralbibliothek mit einer Beamerpräsentation. Eine Zusammenfassung darüber liegt der Niederschrift bei.

Auf Wunsch von Herrn Vorsteher von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Niederschrift eine Darstellung der Altersstruktur des Stadtbetriebs Stadtbibliothek beigelegt.

3 Sachstandsbericht zum Rex-Theater - Antrag zur Tagesordnung - Vorlage: VO/0680/10

Der Antrag wird ohne Beschluss entgegengenommen und im TOP 4 behandelt.

4 Sachstand REX Theater Forum Maximum - Frau Steimer

Martina Steimer beschreibt den Werdegang des REX Theaters Forum Maximum mit allen Höhen und Tiefen. Sie erklärt, dass Sie sich als Geschäftsführerin einen langfristigen Mietvertragsabschluss mit der Erbgemeinschaft Pretschner nicht mehr vorstellen kann. Sie sieht in der finanziellen Situation der Stadt und den derzeit baulichen Anlagen des REX keine langfristige sichere Perspektive das Haus betriebswirtschaftlich führen zu können.

Herr Nocke informiert über den aktuellen Sachstand wie folgt:
der Erbgemeinschaft Pretschner liegen gegenwärtig Angebote von potenziellen Mietern vor. Namen sind nicht bekannt. Die Verwaltung hat keinen Einfluss auf die Auswahl eines Mieters, der auch gleichzeitig zu Investitionen bereit sein soll. Ein kurzfristiger Vertragsabschluss wird angestrebt.

Der städtische Zuschuss ist bis auf Weiteres eingefroren worden. Über die Fortführung der Zahlung und über die Höhe wird nach bekannt sein der „neuen“ Nutzung entschieden.
Die Verwaltung wird auch in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

**5 Nachbenennung für das Kuratorium Von der Heydt-Kulturpreis -
Tischvorlage
Vorlage: VO/0661/10**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 01.09.2010:

Den stimmberechtigten Mitgliedern des Kulturausschusses wird Frau Ingeborg Wolff (Schauspielerin und ehemaliges Ensemblemitglied der Wuppertaler Bühnen) als fachkundige Bürgerin zur Wahl für das Kuratorium des Von der Heydt-Kulturpreises der Stadt Wuppertal vorgeschlagen.

einstimmig

**6 Beendigung der Kooperation mit der Art:card-Tischvorlage
Vorlage: VO/0652/10**

Die Ausschussmitglieder wünschen sich von der Verwaltung in der nächsten Sitzung mehr Informationen zu der Kündigung der Art Card.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 01.09.2010:

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Art:card wird die Kooperation im Einvernehmen zwischen den Partnern Kulturamt der Stadt Düsseldorf, Historisches Zentrum und Von der Heydt-Museum beendet.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**7 Konzepte zur Zukunft der Wuppertaler Bühnen
Antrag der FDP-Fraktion vom 08.04.2010
Vorlage: VO/0306/10**

Die Beratungen der Fraktionen SPD und CDU sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Eine Entscheidung über die Zukunft des Schauspielhauses kann erst am Ende des Diskussionsprozesses getroffen werden.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 01.09.2010:

Frau Pfeiffer von der FDP Fraktion formuliert ihren Antrag wie folgt:
„das Schauspielhaus soll auf der Basis eines neuen Nutzungskonzeptes, das die Schauspiel- und Tanztheaternutzung als Teilbereiche mit einbezieht, saniert und weiter betrieben werden.
Der Betrieb der Schauspielsparte soll auch für die Zukunft gesichert bleiben.“

Der Antrag wird seitens der SPD und CDU Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

-
- 8 Berichte/Mitteilungen**
-
- 8.1 Berichte einzelner Kultureinrichtungen zur Spielzeiteröffnung 2010/2011**
- Spielzeiteröffnung ist am 11.9. wie gewohnt mit dem Familienfest im und rund um das Schauspielhaus. Um 20.00 Uhr Konzert in der Stadthalle und anschließend wieder im Schauspielhaus mit unterschiedlichen Bühnenbeiträgen.
- Das Spielzeitheft 2010/11 liegt an allen bekannten Stellen in der Stadt aus.
- Das Sinfonieorchester wird in der neuen Spielzeit verstärkt auf Gastspielreisen gehen.
Ab 4.10. eine Japantournee mit neun Konzerten an zehn Tagen. Zwei Konzerte in Mailand und drei in Holland.
-
- 8.2 "Sommerloch" - Maik Ollhoff**
- Maik Ollhoff berichtet über die Veranstaltungsreihe „Sommerloch“: regionale und überregionale Künstler aus den unterschiedlichsten Sparten (Musik, Literatur, bildende Kunst) gestalten mit großem Erfolg unter der Organisation von Herrn Ollhoff und anderen unter anderem in der alten Elba Villa an der Friedrich Ebert Straße ein Programm in der Zeit vom 14.7. bis 5.9.2010.
-
- 8.3 Neuer Kunstverein Wuppertal e.V. - Erik Schönenberg**
- Erik Schönenberg, Vorstandsmitglied des Neuen Kunstvereins Wuppertal e.V. berichtet:
der Verein hat sich Ende Dezember 2009 gegründet.
Die Struktur ist noch im Aufbau.
Zur Zeit hat der Verein 83 Mitglieder.
Die Räumlichkeiten befinden sich im Kolkmannhaus in der vorderen Galerie in der Hofaue 51.
1.200 Besucher wurden seit Gründungsbeginn bis Mai 2010 gezählt.
Aktuelle Ausstellungsreihe: Krisen und Utopien.
-
- 8.4 Talflimmern - Mark Tykwer**
- Mark Tykwer berichtet über die Open Air Kinoreihe Talflimmern:
Talflimmer wird seit Sommer 1998 zunächst am Wuppertaler Arrenberg, seit 2002 an der Gathe durchgeführt.
Das Programm ist eine Mischung aus klassischen Programmtiteln, Originalfassungen, Kurzfilmen, lokalen Produktionen und Konzerten.
Seit 2003 wird das Angebot zudem durch Theater und Tanz ergänzt.
Die Besucherresonanz liegt mittlerweile stabil bei 2500 pro Saison.
In den letzten fünf Jahren wurde Talflimmern von der Filmstiftung NRW kontinuierlich für sein herausragendes Filmprogramm ausgezeichnet.

9

Verschiedenes

Herr Dr. Schürer berichtet kurz über die Sturmschäden im Zoo. Mehrere alte Bäume sind entwurzelt worden und haben großen Schaden angerichtet. Der Zoo ist aber bereits wieder verkehrssicher.

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin